



Burger Rudacs Architekten, John Cranko Schule, Stuttgart 2012–2020, Foto: Brigida González

Holzbau, Lehm, Bauen im Bestand, Kreislaufwirtschaft, dazu ein Verkehrsbauwerk, das einen Beitrag zur Mobilitätswende leistet: Die Themen, die der BDA in seinem Positionspapier „Das Haus der Erde“ angesprochen hat, sind auch im Hugo-Häring-Landespreis angekommen. Zehn Bauwerke hat eine fünfköpfige Jury aus den 130 Projekten ausgewählt, die in den 15 Kreisgruppen im Vorjahr eine Auszeichnung erhielten. 679 Bauten waren eingereicht worden.

Im dreijährigen Turnus vergibt der BDA Baden-Württemberg seit 1969 den ältesten und renommiertesten Architekturpreis des Landes: Zuerst küren die Kreisgruppen die besten der eingereichten Projekte mit einer Auszeichnung, auch „kleiner Hugo“ genannt; aus diesen geht dann der Landespreis hervor. Ausgezeichnet werden Bauherrinnen und Bauherren gemeinsam mit den Architekturbüros.

Juryvorsitzender war Peter Brückner vom Büro Brückner und Brückner aus Tirschenreuth. Weitere Jurymitglieder waren die Architektinnen Donatella Fioretti und Bettina Kraus, der Direktor des Stadtpalais Stuttgart Torben Giese sowie Laura Weiß-

müller, Architekturkritikerin der Süddeutschen Zeitung. Gewonnen hat zum einen das Architekturbüro LRO Lederer Ragnarsdóttir & Oei unter der Bauherrschaft des dm-drogerie markts für das dialogicum, die neue Unternehmenszentrale von dm-drogerie markt in Karlsruhe. Ein weiterer Preis ging an Burger Rudacs Architekten und das Land Baden-Württemberg, das – vertreten durch Vermögen und Bau – als Bauherr aufgetreten ist, für die John-Cranko-Schule in Stuttgart. Für die Stuttgarter Kita im Park wurden Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten sowie, als Bauherr, das Hochbauamt der Landeshauptstadt Stuttgart ausgezeichnet. Letzteres übernahm auch die Bauherrschaft für ein weiteres mit einem Preis bedachten Objekt: die Wagenhallen in Stuttgart vom Atelier Brückner. Steimle Architekten und die Gemeinde Kressbronn als Bauherrin wurden für die Kressbronner Bücherei ausgezeichnet. Für die Karlsruher Petrus-Jakobus-Kirche und das Gemeindehaus gewann Peter Krebs Büro für Architektur unter der Bauherrschaft der Evangelischen Kirche Karlsruhe. Ein Preis ging überdies an Cukrowicz Nachbaur Archi-

tektek und das Bistum Rottenburg-Stuttgart als Bauherr für die Bischofsgrablege Sülchenkirche in Rottenburg. Auch Knight Architects waren unter den Preisträgern; unter der Bauherrschaft der Stadtwerke Ulm zeichnen sie für die Kienlesbergbrücke in Ulm verantwortlich. Für das Kinder- und Jugenddorf Klinge in Seckach wurden der gleichnamige Bauherr sowie Ecker Architekten BDA + BDIA ausgezeichnet. Bächlemeid architekten stadtplaner bda und die Bauherrengemeinschaft Beznerturm schließlich bekamen einen Preis für den Beznerturm in Ravensburg. Dietrich Heißenbüttel



Ecker Architekten BDA + BDIA, Kinder- und Jugenddorf Klinge, Seckach 2017–2021, Foto: Brigida González



Steimle Architekten BDA, Bücherei, Kressbronn am Bodensee 2015–2018, Foto: Brigida González



Peter Krebs Büro für Architektur, Petrus-Jakobus-Kirche mit Gemeindehaus, Karlsruhe 2011–2017, Foto: Brigida González

BDA Baden-Württemberg

Verleihung des Hugo-Häring-Landespreises in Baden-Baden



Duo „Hausbesuche“ Felix Borel und Wolfgang Fernow, Foto: Bernd Seeland

Musik, das sei doch eigentlich fliegende Architektur. So sagte es der Mann am Kontrabass. Leise, fast unhörbar, bevor er mit dem Violinisten zu einem neuen Stück ansetzte. Vorausgegangen war ein kurzes, herzliches Geplänkel zwischen den beiden und dem Festredner Peter Brückner. Der Satz entzündete bei den Anwesenden einen Funken, der den weiteren Abend im historischen Baden-Badener Elektrizitätswerk erleuchtete. Kaum ein Gespräch beim anschließenden Stehempfang in der großen Halle des Jugendstilbaus, das nicht auf die Bemerkung zurückkam.

Geradezu prosaisch wirken in der Zurückschau die Festrede und die feierliche Preisverleihung. Peter Brückner kreiste in seinem Beitrag um die Themen Ort, Raum, Material und Mensch, die er schließlich zum Begriff der Heimat verdichtete. Anschaulich wurden seine Thesen vor dem Hintergrund seines eigenen Werkes. Die Preisverleihung verlief routiniert. Der Hugo-Häring-Landespreis, liebevoll „Großer Hugo“ genannt, versteht sich als Auszeichnung „an Bauherren und Architekten für ihr gemeinsames Werk“. So steht es in den Statuten: zuvorderst der Bauherr, dann der Architekt. (Das generische Maskulinum ist in beiden Fällen sicher mitzudenken.) Und natürlich ist es richtig, das Engagement von Bauherren und Bauherrinnen zu würdigen. Architektur entsteht im Dialog! Ihnen die Bühne allerdings ganz allein zu überlassen, während sich die Architektinnen und Architekten auf ihre Plätze zurückziehen mussten, wirkte mitunter befremdlich.

Nichtsdestotrotz, das Feld der Gewinner-Arbeiten ist beeindruckend. Von den zu Beginn eingereichten 679 Bauten wurden im ersten Verfahrensschritt auf BDA-Kreisebene 130 mit „Kleinen Hugos“ ausgezeichnet. Der Jury um Peter Brückner oblag es danach, die Auswahl noch einmal zu sichten, zu sieben und sich schlussendlich auf zehn Arbeiten festzulegen. Die Qualität macht deutlich, Baden-Württemberg ist ein Architekturland: Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Ein weiterer Glückwunsch muss dem Landesverband selbst gemacht werden. Mit der neuen Landesvorsitzenden Liza Heilmeyer, im Amt seit Oktober 2020, und der neuen Leiterin der Stuttgarter Geschäftsstelle, Bernita Le Gerrette, tätig seit Februar 2021, wird der BDA in Baden-Württemberg von zwei toughen Frauen geführt, die für frischen Wind sorgen. Es würde nicht wundern, wenn es den beiden mit Engagement gelingt, die Architektur wirklich zum Fliegen zu bringen. Uwe Bresan

BDA NRW

Studienpreis BDA Masters 2021



Foto: Leonie Borutta

Die Architektur steht vor großen Herausforderungen, das ist allgemein bekannt. Zirkuläres Bauen, Umgang mit dem Bestand, partizipative Prozesse, Mobilitätswende – auf dem Weg zur Klimaneutralität sind mehr als klima- und ressourcenschonende Innovationen gefragt. Mit Blick auf die Zukunft spielt die Architekturausbildung eine zentrale Rolle. Inwieweit lassen sich diese großen Themen auch in der Lehre wiederfinden? Der Studienpreis BDA Masters, der am 24. November 2021 online juriert wurde, bot eine gute Gelegenheit, sich davon einen Eindruck zu verschaffen. www.bda-nrw.de

BDA NRW

In den Keller steigen,
um die Aussicht zu genießen



Foto: Nicole Richter

Dieses Überraschungsmoment erlebten die Mitglieder des BDA NRW am 18. November. Anlass war die Mitgliederversammlung des Landesverbandes im Museums- und Kulturforum Südwestfalen in Arnsberg. Natürlich nutzte der BDA NRW die Gelegenheit für eine Führung durch das Gebäude, das kürzlich mit dem Architekturpreis NRW in Gold ausgezeichnet wurde. www.bda-nrw.de